






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.02.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 12. Februar 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt unverändert gering.

Gefahrenstellen befinden sich zunehmend in steilen, sonnenexponierten Hanglagen, wo ab dem späten Vormittag mit Selbstauslösungen von Feuchtschneelawinen zu rechnen ist. Wegen des sehr lockeren Schneedeckenaufbaues können diese Lawinen auch bis zum Boden abgehen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke besteht überwiegend aus aufbauend umgewandelten, lockeren Kristallen. Es sind aber immer wieder sehr kompakte Zwischenschichten eingelagert.

Sonnseitig ist der Harschdeckel oft nicht tragfähig, so daß man bis zum Boden durchbricht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Hoch mit Kern über dem westlichen Mittelmeer bleibt für Tirol auch in den nächsten Tagen wetterbestimmend. Überwiegend sonniges Wetter mit guter Fernsicht. Am Nachmittag hohe Wolkenbänke über den Gipfeln. Der Nordwestwind hat aufgefrischt, er weht auf exponierten Bergkämmen mit 30 bis 50 km/h. Temperatur in 2000m um +5 Grad, in 3000m um 0 Grad.

TENDENZ

-

-